

O r d n u n g  
d e r  
V o r l e s u n g e n  
a n d e r

königlichen Universität zu Würzburg

für das Winter-Semester 1816/1817.

---

---

W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts - Buchdrucker.

Die Vorlesungen werden am 2ten Növvember ihren Anfang nehmen.

Auf dem Intelligenz - Comtoir im sogenannten Kürschnershofe werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

---

# I. Allgemeine Wissenschaften.

---

## A) Eigentlich philosophische Wissenschaften.

### 1) *Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt.*

Professor METZ, nach eigenem Plane, in den ersten Tagen des Novembers, von 9—10 Uhr.

### 2) *Philosophie.*

#### a) *Theoretische, als Logik und Metaphysik.*

Derselbe, nach seinen Druck- und Handschriften, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

Auf Verlangen trägt derselbe auch die philosophische Anthropologie vor, nach seinem Grundrisse (Würzb. b. Nitribitt) wöchentlich 2mal, in noch zu bestimmenden Stunden.

#### b) *Praktische, als Naturrecht und Ethik mit philosophischer Religionslehre verbunden.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Benutzung des Bauer'schen Lehrbuches des Naturrechts, und der Kant'schen und Fichte'schen moralischen Schriften, wöchentlich 5mal von 4—5 Uhr.

- c) *System der gesamten Ideal- und Naturphilosophie (theoretische und praktische Philosophie).*

Professor WAGNER, nach Dictaten, wöchentlich 5mal, von 9—10 Uhr.

- d) *Mathematische Philosophie*, als Organon der gesamten menschlichen Erkenntnis, mit erläuternden Beyspielen aus allen Gebieten des Wissens.

Derselbe, wöchentlich 5mal, von 7—8 Uhr Morgens, nach seinem Lehrbuche.

## B) Mathematische und physische Wissenschaften.

- 1) *Elementar-Mathematik, als a) Buchstabenrechnung und niedere Algebra mit der Theorie der Logarithmen; b) niedere Geometrie mit ebener Trigonometrie*, nach vorausgeschickter Einleitung zur gesamten Mathematik.

Professor SCHOEN, nach eigenen Lehrbüchern (Würzb. b. Stachel und Nürnbg. b. Felsecker), täglich Vormittags von 10—11 Uhr.

*Dieselbe*, nach vorausgeschickter Encyclopädie und Methodologie des mathematischen Studiums,

trägt vor Professor METZ, nach seinen und den Lorenz'schen Druckschriften, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

- 2) *Höhere Geometrie und höhere Analysis.*

Professor SCHOEN, nach eigenen Lehrbüchern und Heften, täglich von 2—3 Uhr.

- 3) *Die mechanischen und optischen Wissenschaften.*

Derselbe, nach Schulz's Lehrbegriff, wöchentlich 4mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Derselbe er bietet sich, auf Verlangen mehrerer Liebhaber

der Astronomie, das für jeden Gebildeten Interessanteste aus dieser Wissenschaft nach einer Methode, welche das Mittel zwischen der strengwissenschaftlichen und ganz populären Methode hält, vorzutragen, und zwar grössten Theils nach eigenem Lehrbuche, (Nürnb. b. Felsecker 1811).

4) *Naturgeschichte.*

Professor RAU trägt, nach vorausgeschickter Einleitung zur gesammten Naturkunde, die Mineralogie mit besonderer Rücksicht auf die Mineralien des Königreichs Baiern, nach eigenen Heften, mit Benutzung des Blank'schen Handbuches, täglich von 11—12 Uhr vor.

5) *Besondere Naturlehre.*

a) *Theoretische und Experimental-Physik.*

Professor SORG, nach Kastner's Grundriss der Experimentalphysik, 5mal von 10—11 Uhr.

b) *System der Chemie.*

Derselbe, mit Versuchen, 5mal von 3—4 Uhr, nach eigenen Heften.

C) *Historische Wissenschaften.*

1) *Weltgeschichte bis auf unsere Zeiten.*

Professor BERG, mit Rücksicht auf Wachler's Grundriss der ältern, mittlern und neuern Zeit, täglich von 10—11 Uhr.

2) *Deutsche Geschichte.*

Professor RUDHART, in noch zu wählenden Stunden.

3) *Geschichte der griechischen Litteratur.*

Professor BLÜMM, nach Passow's Grundzügen der griechischen und römischen Litteraturgeschichte (Berlin 1845), wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr.

- 4) *Römische Alterthümer, oder historische Darstellung der Verfassung und Verwaltung des röm. Staats, des Religionszustandes, des Kriegswesens, der Sitten und des Privatlebens der Römer.*

Derselbe, nach Petr. Burmanni antiquitatum Romanorum brevis descriptio (Lipsiae 1792), wöchentlich 3mal in fughen Stunden.

- 5) *Geschichte der Philosophie.*

- a) *Allgemein.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen über die Philosophie.

- b) *Besonders. Geschichte der alten Philosophie.*

Professor BLÜMM, nach Tennemann's Grundrifs (2te Aufl. Leipz. 1816), 2mal wochentlich von 3—4 Uhr.

- 6) *Geschichte der Mathematik.*

Professor SCHOEN, nach eigenen Heften, wöchentlich 2mal in noch zu wählenden Stunden.

D) *Schöne Wissenschaften und Künste.*

- 1) *Aesthetik.*

- a) *Ueber ästhetische Bildung und die schöne Litteratur der Deutschen.*

Professor WAGNER, Montags, Mittwochen und Freytags von 5—6 Uhr.

- b) *Kunstwissenschaft, in Verbindung mit der Geschichte der einzelnen Kunstformen und einer kritischen Betrachtung vorhandener Kunstwerke.*

Professor FROEHLICH, 4mal in der Woche, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Ueber den Geist der Declamation.*

Derselbe, nach eigenen Ansichten, 2mal in der Woche.

3) *Philologie.*

a) *Philologische Encyclopädie und Methodologie.*

Professor BLÜMM, mit Hinweisung auf Füllebornii Encyclopaedia philol. (Vratislaviae 1805), einige Mal in der Woche, von 8—9 Uhr.

b) *Metrik.*

Derselbe, nach Hermannii elementa doctrinae metricae (Lips. 1816) in schicklichen Stunden.

c) *Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller.*

a) Xenophon's Hiero (nach der Schäfer'schen Ausgabe, Leipzig 1812) und Aeschylus gefesselter Prometheus (nach der zu Halle 1811 veranstalteten Ausgabe).

Derselbe, in füglich Nachmittagsstunden.

ß) Plautus Aulularia (nach der Ausgabe von 4 Comödien des Dichters, Halae 1810.)

Derselbe, früh von 8—9 Uhr.

Cicero's erste Bücher de fin. bon. et mal.

Derselbe, in schicklichen Nachmittagsstunden.

---

## II. Besondere Wissenschaften.

---

### A) Theologie.

1) *Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor ONYMUS, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Biblische Philologie.*

a) *Hebräische und chaldäische Sprachlehre.*

Professor K. J. FISCHER, Montags, Mittwochen und Freytags  
von 2—3 Uhr.

Derselbe setzt zugleich die praktischen Uebungen in der  
Philologie und Kritik fort, durch abwechselnde Erklärung  
des hebr. chald. und griechischen Grundtextes, von gewähl-  
ten Stellen des A. und N. T. und Vergleichung der vorzüg-  
lichern ältern Versionen.

b) *Syrische und arabische Sprachlehre.*

Derselbe, in schicklichen Stunden.

3) *Biblische Exegese.*

Derselbe, Erklärung des Buchs der Psalmen, täglich von  
10—11 Uhr, mit wöchentlichem Examinatorium und Dispu-  
tatorium,



4) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINIKER', die Geschichte der christlichen Kirche von ihrem Ursprunge bis auf die Zeiten Carls des Großen, nach Dannemayr instit. hist. eccl. Montags, Freytags und Samstags von 3—4 Uhr.

5) *Katholische Dogmatik (II. Theil)*

Professor ONYMUS, nach Klüpfel, täglich von 9—10 Uhr.

6) *Moraltheologie.*

Professor EYRICH, nach Geishüttner, verbunden mit einem wöchentlichen Examinatorium, täglich von 8—9 Uhr.

7) *Geschichte der christlichen Moral.*

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) *Liturgik, nach der Kirchenagende.*

Derselbe, mit praktischen Uebungen, Freytags v. 4—5 Uhr.

B) *Rechtswissenschaft.*

1) *Juristische Encyclopädie und Methodologie.*

Professor RUDHART, unter Benutzung seiner (b. Stahel 1812) hierüber erschienenen Schrift, wöchentlich 3mal in beliebigen Stunden.

2) *Naturrecht.*

Professor METZGER, nach Bauer's Lehrbuche (2te Aug. 1816), wöchentlich 3mal in noch zu wählenden Stunden.

3) *Rechtsgeschichte.*

Professor RUDHART, nach eigenen Heften, täglich v. 9—10 Uhr.

4) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Höpfnerischen Heinec, täglich von 11—12 Uhr.

5) *Pandecten.*

Professor SCHMIDTLEIN, nach dem Schneidt'schen Hellfeld, mit Modification durch eignen mitzutheilenden Plan, in zu bestimmenden Stunden.

6) *Teutsches Privatrecht, mit Einschluss des Handels- und Wechselrechts, des Kameralprivat- und des fränkischen Rechts.*

Professor METZGER, nach Krüll, in beliebigen Stunden.

7) *Baierisches Civilrecht.*

Derselbe, in zu wählenden Stunden.

8) *Kriminalrecht und Kriminalprozefs.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Strafgesetzbuche für das Königreich Baiern.

Professor SCHMIDTLEIN, über einige besonders wichtige Materien des Strafgesetzbuches für das Königreich Baiern, verbunden mit praktischen Uebungen über wichtige Rechtsfälle, 3 Stunden die Woche.

9) *Lehenrecht.*

Professor BEHR, nach Boehmer, mit Rücksicht auf das kön. baier. Lehensedikt, täglich von 9—10 Uhr.

10) *Positives Staatsrecht.*

Derselbe, das baierische Staatsrecht, täglich von 11—12 Uhr.

11) *Praktisches Völkerrecht.*

Professor RUDHART, nach Martens, in beliebigen Stunden.

12) *Kirchenrecht.*

Professor LEINIKER, nach eigenem Plane, jedoch mit Hinweisung auf Schenkls Inst. jur. eccles. täglich von 11—12 Uhr.

13) *Prozefs.*

Professor SCHMIDTLEIN, nach Martin, mit Rücksicht auf die vaterländische Prozefsordnung, in noch zu bestimmenden Stunden.

C) Staatswissenschaft.

1) *Encyclopädie der Kameralwissenschaften.*

Professor GEIER, nach Sturm's Handbuche, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9—10 Uhr.

2) *Allgemeine Staatslehre oder Staatskunst (Politik), als pragmatische Uebersicht und Grundlage sämtlicher Zweige der Staats- und Cameralpraxis.*

Professor BEHR, nach seinem neuern Abrisse der Staatswissenschaftslehre (Bamberg b. Göbhardt 1816), täglich von 4—5 Uhr.

3) *Staatswissenschaft (oder Staatslehre).*

Professor WAGNER, nach seinem Buche „der Staat“ wöchentlich 5mal.

4) *Polizeywissenschaft, verbunden mit dem Polizeyrechte.*

Professor METZGER, täglich von 10—11 Uhr.

5) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor BEHR, nach eigenem Systeme, mit Rücksicht auf die einschlagenden Gesetze des baierischen Staates, täglich früh von 8—9 Uhr.

6) *Staatswirthschaft.*

Professor GEIER, nach Schlözer's Handbuche, täglich früh von 8—9 Uhr.

7) *Kameralpraxis.*

Derselbe, nach Sturm's Handbuche, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 4—5 Uhr.

8) *Landwirthschaft.*

Derselbe, nach Medicus Handbuche, täglich von 3—4 Uhr.

9) *Forstwissenschaft.*

Professor RAU, auf besonderes Verlangen, nach Walther's Lehrbuche.

10) *Bergbaukunst.*

Derselbe, wöchentlich 2mal, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

11) *Technologie.*

Derselbe, nach Beckmann, 3mal in der Woche.

12) *Politische Arithmetik.*

Derselbe, nach Florencourt, wöchentlich 4mal, in einer beliebigen Stunde.

D) *Medicinische Wissenschaften.*

1) *Encyclopädie der Medicin.*

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 3—4 Uhr.

2) *Litterärsgeschichte der Medicin.*

Derselbe, nach Sprengel, von 11—12 Uhr.

3) *Anatomie.*

Professor DOELLINGER, nach Hempel, täglich von 11—12  
und von 2—3 Uhr.

Derselbe leitet den Unterricht im anatomischen Se-  
ren.

4) *Vergleichende Anatomie.*

Derselbe, nach Blumenbach, in noch zu bestimmenden  
Stunden.

5) *Chemie und Pharmazie.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt, von 3—4 Uhr.

Derselbe, Chemie, in Verbindung mit Experimental-  
physik, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Naturgeschichte des Pflanzenreichs mit Anatomie und Physio-  
logie der Pflanzen.*

Professor HELLER, nach Link und Treviranus, 3mal in  
der Woche.

Derselbe wird eben so oft Anleitung zum Studium der Bo-  
tanik nach Präparaten von getrockneten Pflanzen - Exempla-  
rien geben, mit vorzüglicher Berücksichtigung der cryptoga-  
mischen Gewächse.

7) *Physiologie.*

Professor DOELLINGER, nach eigenem Lehrbuche, täglich von  
4—5 Uhr.

8) *Diätetik.*

Professor RULAND, in noch zu bestimmenden Stunden.

9) *Pathologie.*

Professor SPINDLER, nach seiner Schrift: allgemeine No-  
sologie und Therapie (Frankfurt 1810), von 9—10 Uhr.

*Allgemeine und besondere Semiotik.*

Derselbe, nach Gruner, von 5—6 Uhr.

*Pathologische Anatomie.*

Professor DOELLINGER, nach Meckel, wöchentlich 3mal, zu einer gelegenen Stunde.

10) *Heilmittellehre.*

Professor RULAND, nach Arnemann's Arzneimittellehre, in Verbindung mit der Lehre vom Receptschreiben, wöchentlich 5mal, Morgens von 8—9 Uhr.

11) *Therapie.*

Professor HORSCH, die allgemeine, nach seinem Handbuche, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr; die specielle nach eigenen Heften, täglich 2mal, früh von 7—8 und von 11—12 Uhr.

Professor RULAND, die spezielle Therapie in 2 Cursen, im Winter die Fieberlehre, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor HELLER, Anleitung zur Untersuchung und zu dem medicinischen Gebrauche der in Deutschland bekannten Mineralquellen.

12) *Chirurgie.*

Professor TEXTOR, allgemeine und spezielle Chirurgie, täglich von 2—3 und von 5—6 Uhr.

Derselbe, Operations- Instrumenten- und Verbandslehre, nach Demonstrationen am Cadaver, wöchentlich 3mal.

13) *Entbindungskunde.*

Professor d'OUTREPONT, Entbindungskunde, nach v. Siebold's Lehrbuche I. Thl. 3te Auflage (Nürnb. 1812), II. Thl. 2te Aufl. 1810, von 8—9 Uhr, 5mal die Woche.

14) *Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe (Arnstadt b. Klüger 1806), von 3—4 Uhr.

Professor HELLER wird über die Behandlungsweise der — in plötzliche Lebensgefahr gerathenen — Menschen, der Ertrunkenen, Erstickten, Vergifteten u. s. w. 2mal in der Woche an noch zu verabredenden Tagen und Stunden besondere Vorlesungen halten, wobey er die Toxicologie voranschicken wird.

15) *Medicinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH, im Julius-Hospitale, täglich früh um 9 Uhr.

Professor HORSCH, ambulante Klinik mit Erläuterung der Hippocratischen Schrift von der Luft, den Wässern und Climate, täglich von 3—4 Uhr.

16) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, im Julius Hospitale, täglich von 8—9 Uhr.

17) *Geburtshülffliche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit den Touchirübungen in der Entbindungsanstalt, und mit Uebungen in den geburtshülfflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantom und an Leichen, 5mal in der Woche, von 11—12 Uhr.

18) *Veterinär-Medicin.*

Professor RYSS, die Zootomie des Pferdes und Rindes, vergleichend mit der — der übrigen Hausthiere, besonders mit stäter Rücksicht auf die sich für die Nosologie ergebenden Resultate.

Derselbe giebt ferner die spezielle Chirurgie der Hausthiere. Endlich gerichtliche Thierarzneykunde, Mittwochen u. Samstags von 2—3 Uhr.

---

Die Universitäts - Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—4 Uhr offen.

---

*Schöne und bildende Künste.*

Zeichnungskunst: KOEHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

*Sprachen.*

Englische, französische und spanische: BILS.

Italienische: CORTI.

*Exercitienmeister.*

Schreibkunst: KETTE.

Reitkunst: FERDINAND.

Tanzkunst: NOATSCHKE.

Fechtkunst: FABER.

---